

Klassenstruktur, die auf Privateigentumsverhältnissen und Ausbeutung basiert, zu überwinden und sie durch eine neue Klassenstruktur abzulösen, die durch die Existenz der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz sowie weiterer werktätiger Schichten und deren festes Bündnis unter Führung der Arbeiterklasse charakterisiert ist.

Durch die Enteignung der Großbourgeoisie und mit der schrittweisen Umwandlung kleinerer und mittlerer kapitalistischer Betriebe in Volkseigentum — z. B. auch über den Weg zunehmender staatlicher Beteiligung des sozialistischen Staates an ihnen und ihres schließlichen Aufkaufs, wie in der DDR — werden der Bourgeoisie die ökonomischen Existenzgrundlagen entzogen. Sie hört **als Klasse** auf zu existieren, während viele ihrer ehemaligen Angehörigen als Werktätige — bei weitestmöglicher Nutzung ihrer Kenntnisse als Spezialisten in technisch-wirtschaftlichen Fragen — in den sozialistischen Produktionsprozeß einbezogen werden. Auf dem Lande werden die kapitalistisch ausbeutenden Großbauern enteignet oder auf den Weg der genossenschaftlichen Wirtschaft geführt. Mit der Abschaffung des kapitalistischen Privateigentums an Produktionsmitteln und der Liquidierung der Ausbeuterklassen wird die Aneignung der Arbeit einer Klasse durch eine andere Klasse aufgehoben. (Tabelle 22)

Tabelle 22 Anteil des sozialistischen Sektors in Industrie, Landwirtschaft und Einzelhandel im Jahre 1961 (Angaben in Prozent)

	Industrie	Landwirtschaft (Anbaufläche)	Einzelhandel
Albanien	99,0*>	86,0**	90,0*o
Bulgarien	99,2	98,2	99,9
DDR	89,1***	• 97,7	78,1
Jugoslawien	100,0	15,0	100,0
Polen	99,4	13,6	97,8
Rumänien	99,0	84,5	100,0
Tschechoslowakei	100,0	88,6	100,0
Ungarn	97,5 *>	95,6	98,8

\*> Stand 1960

\*\*) Weitere 8 Prozent entfallen auf halbstaatliche Betriebe

Iip konkreten historischen Ablauf ist das stets ein komplizierter, auseinandersetzungreicher Prozeß, in dem sich alle Veränderungen im heftigen Kampf vollziehen. Im Widerstand gegen die neue sozialistische Ordnung sind den konterrevolutionären